

Gemeinsam vorausschauend handeln – Finanzstrategie der Pfarrei Ennetmoos

Kirchenrat, Pfarreirat und Mitarbeitende erarbeiteten während der letzten 1,5 Jahren eine Finanzstrategie für unsere Pfarrei. Anlass dazu waren die zunehmenden Kirchenaustritte und die damit verbundenen sinkenden Kirchensteuern. Obwohl unsere finanzielle Lage aktuell stabil ist, handeln wir proaktiv um die Pfarrei langfristig solide aufzustellen.

Alle Bereiche unserer Tätigkeit wurden geprüft, mit unserem Leitbild abgeglichen und gezielt weiterentwickelt. Im Rahmen dieser Planung treten ab dem kommenden Jahr verschiedene Veränderungen in Kraft.

Firmung

Die Firmung wird neu im Zweijahresrhythmus durchgeführt. 2026 ist ein sogenanntes „Brachjahr“ in dem keine Firmung stattfindet. Dadurch reduziert sich der Arbeitsaufwand alle zwei Jahre um rund 13 %. Materialkosten und sonstige Aufwände reduzieren sich zudem umgerechnet um jährlich CHF 3'900.

Diese Regelung ermöglicht eine sorgfältigere Vorbereitung auf das Sakrament und eine nachhaltige Gestaltung der pastoralen Arbeit. Die nächste Firmung findet 2027 statt.

Gottesdienste

Die Kosten der Zusammenarbeit mit der Pfarrei Stans konnten im gegenseitigen Einverständnis reduziert werden. Bei weniger frequentierten Gottesdiensten wurde bereits im 2025 vermehrt auf CD-Musik statt Orgelbegleitung gesetzt. Dadurch ergibt sich eine jährliche Einsparung von CHF 7'600.

Katechese

Der Unterricht der Erstkommunionkinder (2. Klasse) endet künftig mit dem Fronleichnamsgottesdienst.

Ab dem Schuljahr 2026/27 wird der Religionsunterricht an der Mittelstufe 1 (3./4. Klasse) neu im Dreiwochenrhythmus organisiert. In der Mittelstufe 2 (5./6. Klasse) entfällt der wöchentliche Religionsunterricht. Stattdessen finden

Religionshalbtage in Zusammenarbeit mit der Schule im Rahmen des Fachs Ethik und Religion statt.

Diese Neuerungen strukturieren den Schulalltag sinnvoll und ermöglichen weiterhin eine bedarfsgerechte und gezielte Vermittlung religiöser Inhalte.

Für das Jahr 2026 ergibt sich eine Einsparung von CHF 11'250, ab 2027 jährlich CHF 22'500.

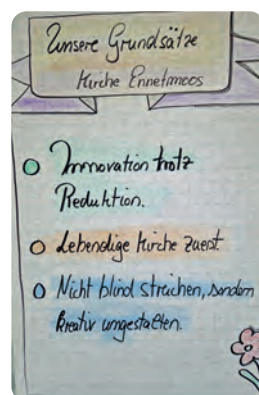
Pfarreiblatt

Ab 2026 erscheint das Pfarreiblatt monatlich anstatt zweiwöchentlich. Dies reduziert die Druckkosten um rund CHF 4'000 pro Jahr und ermöglicht eine Reduktion des Sekretariatspensums um 10 %.

Das Pfarreiblatt wird weiterhin in gewohnter Qualität und neu in Farbe an alle Haushalte verteilt.

Jugendraum

Der von der Pfarrei initiierte Jugendraum wird seit einigen Jahren durch die politische Gemeinde geführt. Bisher unterstützte die Kirchgemeinde dieses Angebot mit CHF 5'000 jährlich. Nach Absprache mit der Gemeinde wird dieser Beitrag ab dem kommenden Jahr eingestellt.



Einstieg in den Strategie-Workshop des Kirchen- und Pfarreirats vom 16. März 2024

Kirche lebt -
Kirche bewegt

Weitere Anpassungen

Zusätzlich wurden kleinere Massnahmen umgesetzt:

- Kündigung von Zeitschriftenabonnements
 - Anpassung des Reinigungsturnus im Pfarramt
 - Reduktion von Dankesessen für Mitarbeitende
- Dadurch werden jährlich CHF 3'570 eingespart.

Massnahmen zur Einnahmensteigerung

Zur Stärkung der Einnahmen wurden folgende Schritte beschlossen:

- Moderate Mietzinserhöhung für die Wohnungen im Pfarrhaus
- Festvermietung des Pilgerzimmers als Büro oder Studio
- Einführung von Beiträgen für konfessionslose Kinder im Religionsunterricht
- Attraktivere Konditionen für die Vermietung des Chiläträffs

Diese Massnahmen generieren Mehreinnahmen von CHF 9'700 pro Jahr.

Gesamtergebnis

Insgesamt wird das Jahresbudget künftig um rund **CHF 74'600** entlastet. Dies entspricht einer Reduktion von über **10 %**.

Wichtig ist uns, dass diese Einsparungen ohne spürbare Einbussen im pastoralen Leben umgesetzt werden können.

Dank vorausschauender Planung, gemeinsamer Verantwortung und dem grossen Engagement der vielen Ehrenamtlichen bleibt unsere Pfarrei auch in Zukunft lebendig, einladend und finanziell solide getragen.

Danke für euer Verständnis und euer Mitwirken.

Für den Kirchenrat, den Pfarreirat und die Mitarbeitenden

Markus Blöse